



Bibliographische Daten

Titel: Nordbayerische Zeitung

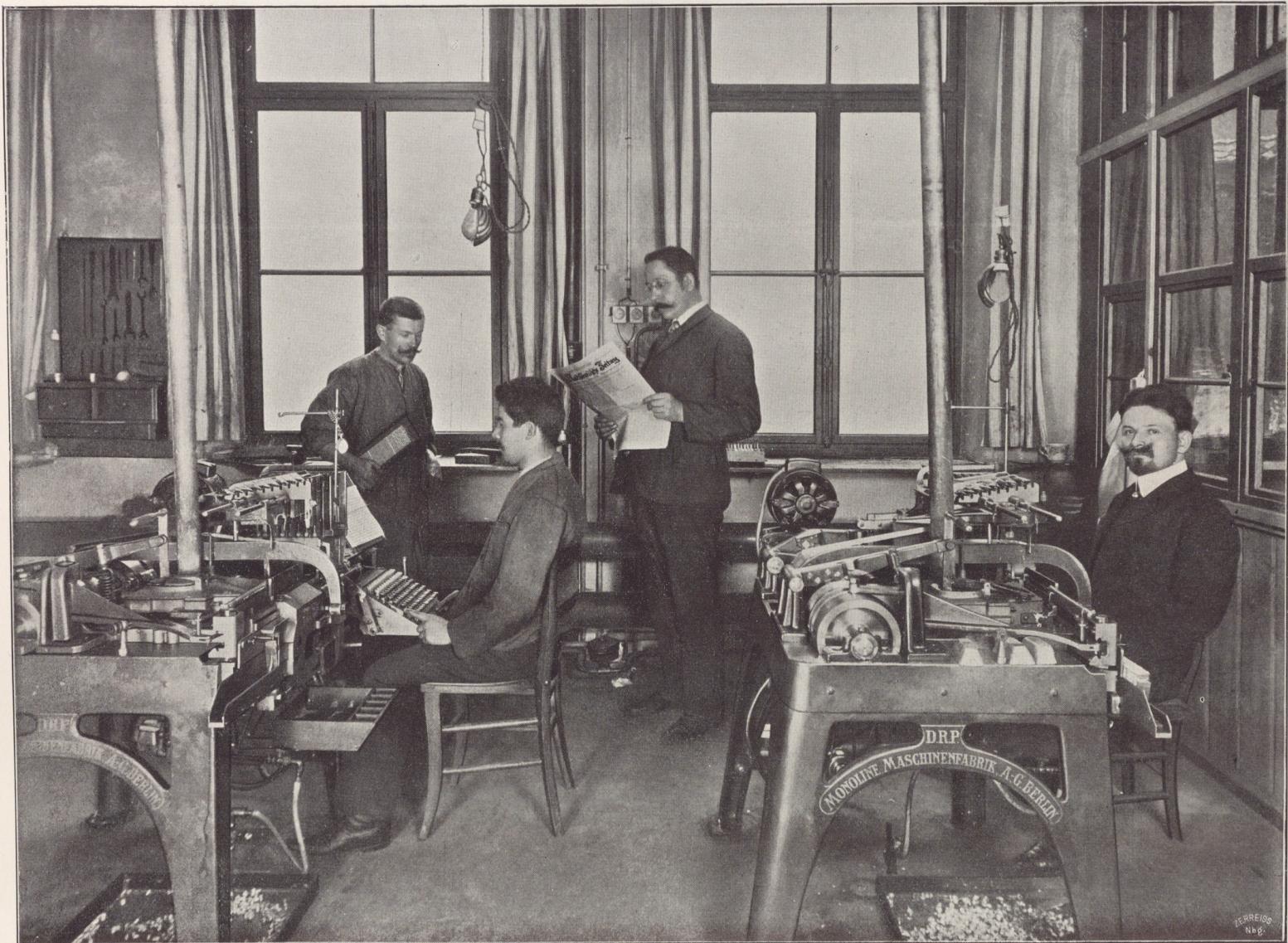
Signatur: Amb. 2. 829

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

(je nach der Seitenzahl des Exemplars) zwei endlose Papierstreifen von einer gewaltigen zirka 300 bis 350 kg schweren Rolle sich abhaspeln, befeuchtet, von den mit Tuch überzogenen Walzen erfaßt und in S-förmiger Bewegung zwischen den stereotypierten in die Maschine eingesetzten Druck- oder Schriftzylindern durchgepreßt werden, denen die Farbwalzen, fortwährend sich drehend und gleichzeitig horizontal hin- und herschiebend, sauber und fein zerteilt die Druckerschwärze abgeben, worauf ein sinnreiches System von Bändern die bedruckten Papierstreifen weiterführt, in einzelne Exemplare zerteilt und in die genial erdachten Falztrichter weiterleitet, aus denen sie zuletzt säuberlich gefalzt, aufgeschnitten und zusammengelegt, durch eine Trommel in Päckchen von fünf und



Monoline-Setzmaschinen im Nürnberger Setzmaschinensaal.

fünf gesammelt, von den Auslegern auf den Tisch geworfen werden, mit einer Schnelligkeit, daß kein menschliches Auge imstande ist, allen Einzelheiten dieses komplizierten Vorganges zu folgen.

Unmittelbar von der Rotationsmaschine weg nimmt das Expeditionspersonal die gedruckten Exemplare in Empfang und übermittelt sie zwecks Zustellung an die Abonnenten teils den Expeditionen, Agenturen und dem Trägerpersonal (Seite 21), teils in Paketen wohl abgezählt und sortiert dem hurtigen Automobilgefahr (Seite 8), resp. den diversen Radfahrern, die die Postauflage schleunigst zu den abgehenden Zügen auf die Bahnpost befördern, von welcher sie den auswärtigen Postabonnenten in den meisten Städten und Ortschaften des nördlichen Bayerns schon in den ersten Nachmittagsstunden des gleichen Tages, in weiter entfernten